

Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum es in unseren Flüssen so viele Schwellen, Mauern, Wehre und Kraftwerke gibt? Nicht immer liegt die Erklärung auf der Hand, denn vielerorts haben sich die Bedingungen seit dem Verbau der Gewässer drastisch geändert. Kraftwerke, die vor Jahren noch wirtschaftlich waren, müssen das heute nicht mehr sein, und viele als Hochwasserschutz gedachte Verbauungen würden heute nicht mehr gebaut werden und gelten als unnötig, wenn nicht sogar als kontraproduktiv. An diesem Punkt setzt das neue Aqua Viva-Projekt «Fluss frei!» an. Wir wollen mit «Fluss frei!» aktiv einen Beitrag leisten, um unnötige Verbauungen zu entfernen und unsere Flüsse aus ihrem Korsett zu befreien. Geben wir den Fischen und anderen Wasserlebewesen zurück, was sie zum Überleben brauchen.

Dass wir mit diesem Ansatz nicht allein stehen, zeigt ein Blick über die Grenze zu unseren französischen Nachbarn oder – in noch grösserem Stil – über den Atlantik in die USA, wo schon seit Jahren unwirtschaftliche Staudämme und unnötige Schwellen zurückgebaut werden. Mit beachtlichem Erfolg: Freifliessende Flüsse mit natürlichen Überflutungsräumen sind die richtige und kostengünstigste Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels mit den zu erwartenden Extremereignissen. Auch unsere Fische wissen die neu gewonnene Freiheit unmittelbar zu nutzen. In Frankreich waren Lachs, Maifisch und Meerneunauge plötzlich wieder in Flüssen zu finden, in denen sie seit Jahrzehnten ausgestorben waren. Welche Risiken Kraftwerksanlagen für unsere Gewässer darstellen können, aber auch wie schnell die Rückeroberung von zerstörten Lebensräumen gehen kann, zeigt auch ein Blick auf die rasante Wiederbesiedlung des Spöl im Schweizerischen Nationalpark nach der verheerenden technischen Panne im Jahr 2013.

Lassen Sie sich von uns entführen in das spannende Thema «Rückbau». Und wenn Sie dieses Heft gelesen haben, schliessen Sie die Augen und stellen sich einmal vor, wie Ihr Fluss oder Ihr Bach aussehen würde, wenn er frei fließen dürfte.

Von Herzen «Fluss frei!»

Ihr Günther Frauenlob

Die Zeitschrift für Gewässerschutz



Foto: Aqua Viva